Rezensionen von Buchtips.net

Philip K. Dick: Blade Runner

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-453-21728-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	8,88 Euro (Stand: 21. August 2025)

Der Androidenjäger Rick Deckard übernimmt den Auftrag, sechs vom Mars auf die Erde geflüchtete Androiden aufzuspüren und zu eliminieren, denn diese haben auf ihrer Flucht mehrere Menschen umgebracht. Vom ausgesetzten Kopfgeld will er sich und seiner depressiven Frau ein lebendiges Tier kaufen, nachdem sein elektrisches Schaf einen Defekt erlitten hat. Denn Tiere sind nach dem letzten totalen Krieg zum absoluten Statussymbol geworden - der radioaktive Niederschlag hat die meisten Tierarten aussterben lassen und die überlebenden selten und kostbar gemacht.
Die Androiden auf Ricks Liste gehören jedoch zu einem neuen Typus namens Nexus 6, der äußerlich nicht mehr von Menschen zu unterscheiden ist - lediglich ein Empathietest kann den Unterschied deutlich machen. Hinzu kommt, dass manchen Androiden falsche Erinnerungen eingegeben werden, so dass sie selbst nicht mehr wissen, dass sie Androiden und keine Menschen sind. Die zwischendurch auftauchende Frage "Wer ist Mensch und wer ist Imitation" ist somit vorprogrammiert. Rick Deckards Jagd nach den Kunstmenschen wird eine Jagd nach der eigenen Wahrhaftigkeit und der Sinngebung seines Handelns...

Wahrlich ein gutes Buch, wenn auch etwas konfus zum Schluss.
Etwas anders als im Film wird hier nicht soviel Wert auf die eigentliche Kopfgeldjagd gelegt, sondern eher wie es sich in einer Welt lebt, die von uns Menschen zu grunde gerichtet wurde.

Man erfährt über die Motivation von Deckard und dessen verzweifelten Glaube.
Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen, als es darum ging ob er nun ein Androide sei oder nicht. Man wannkte mit ihm durch den schmalen Grat und hoffte mal auf das eine, mal auf das andere.

Wunderbar atmosphärisch geschrieben, allein das Ende scheint mir nicht recht reinpassen zu wollen. Zwar wurden alle losen Fäden miteinander verknüpft, doch scheint dies auf hastige Art und Weise geschehen zu sein, das man manchen Gedankenzug nicht folgen kann.

Dennoch ein wunderbarer Roman, den man nur weiterempfehlen kann. Nicht nur der Film ist ein Klassiker.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Katrin
[07. Februar 2010]